

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Robert Heuke +49 202 563 4770 robert.heuke@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.11.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1618/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.12.2021	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Sachstand und neue Zeitschiene Fortschreibung NVP Wuppertal (2.Teil)		

Grund der Vorlage

Sachstandbericht

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der 2011 mit dem Aufstellungsbeschluss (VO/0401/11) eingeleitete Prozess zur Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans (NVP) ist aufgrund der Auflösung des beauftragten Gutachterbüros (PGV Köln, Hoppe & Co. GmbH) zunächst gescheitert. Der in der VO/0029/21 beschlossene Neustart der Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans samt Zeitplan konnte auf Grund des Abganges von Herrn Klöpfer ebenfalls nicht planmäßig umgesetzt werden. Die, in der VO/0029/21 beschlossenen Rahmenbedingungen bleiben jedoch unverändert, so dass der 1. Teil „Konzept für einen barrierefreien ÖPNV“ voraussichtlich planmäßig im Rat der Stadt Wuppertal Ende Dezember beschlossen werden kann.

Durch die Verschiebung des Neustarts des Verfahrens zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Teil 2 der Stadt Wuppertal werden die zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeiträume immer knapper.

Damit genug Zeit zur Vorbereitung der Vorabbekanntmachung der Direktvergabe der ÖPNV-Leistungen an die WSW mobil GmbH verbleibt, ist der fristgerechte Abschluss der Konzeptbearbeitung im vierten Quartal 2023 oberste Priorität des gesamten Projektes.

Um diesen ambitionierten Zeitplan (liegt der Vorlage bei) einhalten zu können, wurde der Ansatz zur Bearbeitung angepasst. Im ersten Jahr sollen vier grobe Szenarien zur Entwicklung des ÖPNVs der Stadt Wuppertal mit verschiedenen Ansätzen vorbereitet werden. Das favorisierte Szenario soll dann vom Rat der Stadt in einem Beschluss festgelegt werden. Da allen Szenarien erwartungsgemäß dieselben thematischen Bereiche (Tarif, Haltestelleninfrastruktur, etc.) zu Grunde liegen, hat dieses Vorgehen den Vorteil, dass während der Vorbereitungen zum Ratsbeschluss im vierten Quartal 2022 weiter an diesen Grundlagen gearbeitet werden kann. Im Anschluss wird das, im Rat beschlossene Szenario dann bis Ende 2023 im Detail ausgearbeitet und nach Fertigstellung als ganzheitlicher NVP zur finalen Beschlussfassung vorgelegt.

Eine Gefährdung der frühzeitigen und rechtmäßigen Betrauung der WSW mobil GmbH und die damit verbundene Vorabbekanntmachung der Direktvergabe besteht erst, wenn der aufgezeigte Zeitplan nicht eingehalten werden kann.

Aktueller Sachstand:

Die Ex-Ante Ausschreibung zur Interessensbekundung des NVP Teil 2 ist erfolgt und endet am 6.12.2021. Es ist geplant in der Folgeweche die einzelnen Büros auf Ihre Eignung zu prüfen, so dass die Angebotsaufforderung voraussichtlich bis Mitte Dezember versendet werden kann. Die einzelnen Büros haben dann Zeit Rückfragen zu stellen und ihr Angebot einzureichen. Ziel ist es somit eine Vergabe des Auftrages zur Fortschreibung des NVPs im ersten Quartal 2022 abzuwickeln.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Nahverkehrsplan als eigenes Vorhaben hat zunächst keine direkten Auswirkungen auf den Klimaschutz. Erst die im Nahverkehrsplan festgelegten Maßnahmen haben bei der Umsetzung voraussichtlich positive Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Anlagen

Zeitplan Fortschreibung NVP Teil 2